

folglich sein Vertrauen verdiene. Möglicherweise werde die Kompanie ins Gefolge des Königs [Ludwig XIII.] beordert. Dieser habe "par la grace de Dieu ... reduit cette miserable Jericho [La Rochelle] sous son obeissance". Die Engländer, aber auch Sr. Gobino würden dadurch bestimmt in ihrem Stolze getroffen werden.

Der Ambassador [François Fouquet] werde demnächst in die Eidgenossenschaft verreisen [?].

Original in franz. Sprache mit Siegelspuren. Text teilweise schwer lesbar und ungesichert.

AH 13, 392-393 - Blatt 392^V und 393^R leer

197

1629 November 7.

B

BRIEF VON ELISABETH ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Sie hätte ihm viel zu schreiben, doch hoffe sie, dass er demnächst selber vorbeikommen werde.

Bartholomäus Moos wolle seinen Zins erst bezahlen, nachdem ihm der abgelöste Brief herausgegeben worden sei.

Statthalter [Beat Jakob] Frei habe ihr einen Gültbrief auf Gotteshausgütern in Menzingen zugeschickt. Den anhängigen Zins habe er durch den Stadtschreiber [Beat Jakob Knopfli] überschicken lassen.

"Der Sänn hat by des Lütchen [?] hüw kauft um die alte schuld um 26 kronen". Dafür wolle er ihm, Beat II., als Zins einen Krug Wein abliefern.

Sie habe gehört, [Johann] Mahler wolle in Kürze nach Frankreich verreisen. Sie frage sich daher, wie sie vorher zu ihrem Gelde kommen solle.

Original mit Siegelspuren

AH 13, 394